



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Aicha.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Aeth.

Aeth/ Atte/ Attum oder Athum/ ist eine kleine/ aber schöne/ befestigte/ lustige und sehr reiche Stadt in Hennegau/ dardurch der Fluß Denra oder Tenera lauffet/ ligt 2. Meilen von Lessine/ 6. von Brüssel und 4. von Bergen. Es kommen hieher sehr viel Frembde wegen der grossen Menge Leinwand/ so allda/ und in der Nachbarschafft pflügen gewircket zu werden/ also daß sie sich rühmen/ daß man jährlich auf die 200000. Cronen/ und mehrers daraus löse. So hat es allhier auch eine gute Schule/ zu welcher der Weltberühmte Justus Lipsius/ im 10. Jahr seines Alters geschicket worden.

Nichstett. Such Eichstatt.

Nicha.

Nicha liegt am Fluß Par in Bayern/ gehört in die Regierung nach München/ und ist mit einem Landgericht versehen/ welches unterschiedliche Schlöffer / Klöster und Märkte samt etlichen Adelichen Sizen unter sich hat. Die Schweden haben diesen Ort An. 1634. belagert/ und den 14. Junii mit Accord einkommen / auch darauf die veste Wehren und Thore ruiniret / und weil nach ihrem Abzug sich der gewesne Commendant wieder darein begeben/ so haben die Schweden den 24. Jun. solches Städtlein mit Sturm erobert/ die meiste Burger und Soldaten/ so im Gewehr gewesen/ nieder gehauet/ das Städtlein geplündert/ dardurch unversehens Feuer ausgekommen/ daß alles
vollends

vollends im Rauch aufgefangen/ der besagte
Commendant aber zuvor unter das Thor ge-
henket worden. Ein Schloß gleiches Namens
samt einem Dorff liegt in Schwaben 3. Mei-
len von Ulm/ gehörte ehedessen denen Grafen
von Rechenberg; wurde vor etlichen Jahren
vom Feuer verzehret. Nicht weit davon ist
ein grosser und weitläufftiger Thier- Garten
zu sehen/ welchen umzugehen man guter drey
Stunden haben muß.

Albeck.

Albeck ein Eck und Ausgang der Alpen/
ist ein sehr altes Städtlein und sehr vestes
Schloß/ so der Zeit der Stadt Ulm zugehörig.
Selbiges ist An. 1634. den 2. Septemb. und
1635. den 7. 17. Jun. von den Kayserslichen
durch Feuer ziemlich ruiniret worden. Sie ha-
ben aber bald darauf/ nemlich den 18. Jul.
1635. wieder von dem Schloß abziehen müs-
sen/ und zwar nach Annehmung des Prager
schen Friedenschlusses/ worin auch Albeck ein-
verleibet gewesen. Dieser Ort gehörte ehedess-
en denen Grafen von Werdenberg/ und hat
einer von denselben solche seine Graffschafft
mit Ulmischen Lebküchlein verprasset.

Aldenarde. Such Oudenarde.

Alkmar.

Alkmar/ so Lateinisch Almeria genennet
wird/ liegt in Nordholland/ 3. Meilen
von Hoorn/ allda vor Zeiten die Friesen ge-
wohnet/ die sie auch An. 720. sollen erbauet
haben. Theils sagen/ daß der Name von
den Seen herkomme/ mit welchen sie umge-
ben